Anton-Wilhelm-Amo-Lecture

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
im Wintersemester 2014/15

14. Oktober 2014, 18:00 Uhr (s.t.)

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela,

Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit
an der Alice Salomon Hochschule Berlin

Zwang und Begehren – Bildung und Postkoloniale Gerechtigkeit

Dem Literaturwissenschaftler Edward Said zufolge konnte eine Unterwerfung und nachhaltige Unterdrückung der kolonisierten Räume letztendlich nur gelingen, indem nicht nur mit Zwang regiert wurde, sondern auch in die Gefühls- und Begehrensstrukturen der Kolonisierten eingegriffen wurde. Anders als oft dargestellt wurde dafür nicht alles Wissen der kolonisierten Gemeinschaften gelöscht, sondern oft auch geschickt von Europa vereinnahmt.

Im Vortrag wird aufgezeigt, wir die ehemals Kolonisierten im Kampf um Selbstbestimmung und für eine kognitive Gerechtigkeit listig das schwere Erbe der Kolonialbildung zu subvertieren suchen. Unter anderem werden hierfür die Schriften des afroamerikanischen Intellektuellen W.E.B. Du Bois als auch der postkolonialen Theoretikerin Gayatri Chakravorty Spivak, die sich intensiv mit der Frage von Dekolonisierung und Bildung auseinandergesetzt haben, befragt.

Forschungsschwerpunkt Gesellschaft und Kultur in Bewegung
Diffusion – Experiment – Institution
Seminarraum, Reichardstraße 6, D-06114 Halle (Saale)

Kontakt: Oliver-Pierre Rudolph M.A., Tel.: (0345) 55-24077 · Email: verwaltung@scm.uni-halle.de

SOCIETY AND CULTURE IN MOTION
DIFFUSION EXPERIMENT INSTITUTION

AUFKLÄRUNG RELIGION WISSEN